



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



psychenet
Hamburger Netz psychische Gesundheit

Psychoseseminar SS

2021

Das Psychoseseminar dient dem Austausch und der wechselseitigen Fortbildung von Psychose-erfahrenen, Angehörigen und Profis. Ziel ist, eine gemeinsame Sprache zu finden und Dialogfähigkeit zu üben. Es geht um ein besseres Verständnis von dem, was eine Psychose bedeutet und was die verschiedenen Beteiligten an Hilfe brauchen. Für Studierende (verschiedener Fachrichtungen) bietet das Seminar die Chance, verschiedene Perspektiven auf einmal kennen zu lernen. Nach einer Corona-bedingten Online-Phase im SS 2020 treffen wir uns jetzt wieder live – in einem größeren Raum, in dem Platz für ca. 35 Personen ist und alle Corona Auflagen einzuhalten sind. Die genauen Termine in 2021 werden noch bekannt gegeben. Wegen der Einschränkungen ist eine Mail-Anmeldung unter bock@uke erforderlich.

Donnerstag 17 - 19 Uhr, 14-täglich

online

- 01. April Themenklärung. Vielfalt der Psychosen – Vielfalt des Erlebens**
aus der Perspektive von Erfahrenen, Angehörigen, Profis
- 08. April Psychose in Beziehungen**
Was hält, wo hilft Loslassen? Was verhindert Fallenlassen?
- 22. April Angst und Gewalt**
Wer hat Angst wovor? Wer erlebt Gewalt von wem?
- 06. Mai Besondere Sprache in Psychosen? – Wege aus Sprachlosigkeit**
Wie gelingt Verständigung – mit, in, trotz Psychosen
- 20. Mai Stigma, Isolation, Tabu?**
Sind Rückzug und Isolation Folge von Stigma und Tabu? Gibt es Auswege?
- 03. Juno Reale Bedrohung – Psychose eine verzweifelte Verarbeitung**
Spiegeln Psychosen auch die allgemeine Gefährdung? Können wir daraus lernen?
- 17. Juno Rückfälle – Vorbeugung und Herstellung**
Was kann ich tun, um (nicht) psychotisch zu werden?
- 01. Juli Recovery und Spiritualität**
Gesunde Anteile der Psychose, gesund werden mit Psychose – Chancen und Risiken

Literatur: Stimmenreich; Lichtjahre; Basiswissen Psychose (Psychiatrieverlag); Auf der Spur des Morgensterns; Eigensinn u. Psychose (Paranusverlag); Blaue Broschüre „Es ist normal verschieden zu sein“

Moderation: Prof. Dr. Thomas Bock/ Dipl.Psych. Rabea Fischer bock@uke.de